



Gemeindebrief



St. Johannis Scharnebeck

St. Thomas Lüneburg

41. Jahrgang September—November 3.Ausgabe 2020

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der St. Johannis - Gemeinde Scharnebeck und der St. Thomas - Gemeinde Lüneburg!

Mit dem Feriende geht der Alltag wieder los,
- allerdings ein Alltag weiterhin unter Coronabedingungen.

Weiterhin bleibt vieles unwägbar und Pläne werden zwar geschmiedet, aber ob sie umsetzbar sein werden, muss die Zukunft zeigen. Wir erleben viel deutlicher als sonst, wie begrenzt unser Einfluss auf unser Leben und unsere Zukunft ist. Und wir werden ungeduldig, weil wir unsere Pläne nicht verwirklichen können, sind frustriert, wenn Sachen nicht so klappen, wie wir sie uns wünschen. Auch werden wir müde, Abstand zu halten und durch Masken miteinander zu reden, vermissen die herzliche Umarmung von Freunden und einen kräftigen Handschlag; würden im Gottesdienst gerne wieder aus ganzem Herzen singen und Gott gemeinsam loben mit unseren Instrumenten. Würden gerne wieder Gemeindeglieder wie gewohnt erleben und mittendrin stehen und mitmachen.

Vieles geht noch nicht wie früher gewohnt.

In manche Erleichterungen der letzten Zeit mischt sich allerdings ein mulmiges Gefühl. Wie wird sich der Verlauf von Corona bei uns entwickeln, wenn die Schule nach den Ferien wieder gestartet ist, von überall her Menschen aus dem Urlaub zurückkommen und weniger gelüftet wird, weil es im Herbst spürbar kälter wird?

Wie können wir als Gemeinden Gemeinschaft leben, wo Menschen sich nicht trauen, zum Gottesdienst zu kommen, obwohl wir Alles tun, was in unseren Kräften steht, um einander zu schützen?

Wie wichtig sind doch die Gemeinschaft unter Gottes Wort und die Gemeinschaft des Altars! Und die können wir erleben, Gott sei Lob und Dank! Eine herzliche Einladung zu den schönen Gottesdiensten, die das gemeinsam erleben lassen!



-Auch wenn es immer noch konzentriert, ohne Gesang und mit Abstand sein muss.

Wie gut tut uns auch die Gemeinschaft beim Schwätzchen hinterher und beim Kirchenkaffee im Freien!

Jeder und Jede ist eingeladen, mitzufeiern, sei es in unseren Gottesdiensten oder am Radio oder im Fernsehen oder im Internet oder im Andachtsbuch.

Jede und jeder so, wie sie oder er es sich zutraut.

Hauptsache ist doch, dass wir an Gottes Wort dranbleiben und die Verbindung mit ihm halten, in dem wir uns stärken lassen durch seine Nähe in seinem göttlichen Wort. Wichtig auch, in Verbindung mit Gott zu bleiben, mit ihm im Gebet zu reden und auf seine Antwort zu hören. Bleiben wir mutig dran, gewiss seiner Nähe und seiner Hilfe, auch in ungewöhnlichen Lebenssituationen!

Gott begleitet auch jetzt verlässlich und liebevoll unseren Weg, wie wir ihn auch gehen oder geführt werden.

Der „Genezareth-fairteiler“ am Gemeindezentrum St. Thomas

Die Übergabe des „Genezareth- fairteilers“ an die „foodsharer“ soll nach dem gemeinsamen Gottesdienst am 13. September mit einem Kirchenkaffee im Freien stattfinden.

Da wird der neu gebaute Lebensmittelschrank an die MitarbeiterInnen der „food-sharing“-Initiative übergeben, die darin in Zukunft übrig gebliebene Lebensmittel zum Mitnehmen für Jedermann anbieten: Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, müssen deshalb noch nicht schlecht oder verdorben sein. Um das massenhafte Wegwerfen solcher Lebensmittel zu verhindern, engagieren sich die „foodsharer“ („Essens-teiler“), indem sie solche Lebensmittel abholen, die man noch bedenkenlos essen kann, und in „fairteilern“ zum Mitnehmen bereitstellen. Das Bestücken des Verteilers („fair-teiler“) und das Sauberhalten übernehmen die „foodsharer“ selbst. In Lüneburg gibt es solche Fairteiler an der Marienkirche, in der Ritterstrasse, an der Paul-Gerhardt-Gemeinde und bei uns. Am Bokelsberg ist ein weiterer Fairteiler in Planung.



Im biblischen Bericht von der wunderbaren Speisung einer großen Menge Menschen durch unseren Heiland Jesus Christus mit fünf Broten und zwei Fischen wird auch berichtet, dass übriggebliebene Brocken anschließend aufgesammelt wurden, damit nichts umkommt (Mt. 14, 13 - 21).

In genau diesem Sinne Übriggebliebenes an Alle zu verteilen, das ist der Sinn des neuen „Genezareth-fairteilers“.

Wer für die Bau (450 €) - und Elektroinstallationskosten (ca. 150 €) des Fairteilers zweckbestimmt spenden möchte, kann das gerne tun (Verwendungszweck: für den Fairteiler) auf das Konto unserer Lüneburger Gemeinde.

Wer sich einen Besuch des Pfarrers und/oder ein Hausabendmahl wünscht, bitte einfach im Pfarramt Bescheid sagen (Tel.: 04136 – 237).

Wie wir Gottesdienste in der Advents – und Weihnachtszeit feiern werden, ist momentan noch offen. Hoffentlich aber in der Gemeinschaft unter Gottes Wort!

Vieles steht unter Vorbehalt, wie auch der beigefügte Gottesdienstplan der nächsten Zeit.

Ich erbitte für uns Alle viel Geduld und Gelassenheit bei Allem, was verschoben werden oder gar ausfallen muss wegen der momentanen Situation.

**Gesundheit, einen getrosten Mut und Lebensfreude wünscht Ihnen
Ihr Matthias Forchheim, Pastor**

So stellen sich die Foodsharer vor:

„Foodsharing“ ist eine Umweltbewegung, die sich seit 2012 gegen die Lebensmittelverschwendung einsetzt, die in Produktion, Verkauf und Privathaushalten einen Anteil von sagenhaften 30 % ausmacht.

Wir kommunizieren mit
ben, Gastronomie und
retteten so seit dem
Lüneburg 135.000 kg

Bei diesem neuen
geladen, mitzuwirken!

Egal, ob etwas in Euren
Geschmack trifft oder
hier werden noch ge-
dem Zweck zugeführt,
gegessen und genos-

Und ebenfalls seid ihr
zu nehmen, was ihr

Foodsharing agiert un-
tigkeit und stellt keine
bestehenden Program-
„Tafel“ dar.

Für weitere Infos schaut gerne auf unserer Homepage vorbei:
www.foodsharing.de

Bei Problemen, Lob oder Anregungen wendet Euch gerne an:
lueneburg@foodsharing, network



Supermärkten, Betrie-
Wochenmärkten und
Start von foodsharing in
Lebensmittel.

Fairteiler sind alle ein-

Schränken nicht euren
ihr in den Urlaub fährt –
nießbare Lebensmittel
den sie haben sollen:
sen werden.

alle eingeladen, euch
mögt oder braucht.

abhängig von Bedürf-
Konkurrenz zu bereits
men wie z. B. der

Gottesdienste St. Thomas Lüneburg und St. Johannis Scharnebeck	Scharnebeck 	Lüneburg 
14. Sonntag nach Trinitatis 13. September Liturgische Farbe: grün	10.30 Uhr Gemeinsamer Predigtgottesdienst in Lüneburg anschl. Kirchenkaffee im Freien mit Übergabe des „Geneareth-fairteilers“ an die Foodsharer Koll.: Diakonie	
15. Sonntag nach Trinitatis 20. September Liturgische Farbe: grün	10.30 Uhr Hauptgottesdienst	09.00 Uhr Predigtgottesdienst
16. Sonntag nach Trinitatis 27. September Liturgische Farbe: grün	09.00 Uhr Predigtgottesdienst	10.30 Uhr Hauptgottesdienst
Erntedankfest 4. Oktober Liturgische Farbe: grün	10.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Vorstehereinführungen	09.00 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender kurzer Gemeindeversammlung
18. Sonntag nach Trinitatis 11. Oktober Liturgische Farbe: grün	09.00 Uhr Predigtgottesdienst Kollekte: Kirchenmusik im KBZ	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Kirchenmusik im KBZ
19. Sonntag nach Trinitatis 18. Oktober	10.30 Uhr Lektoren- oder Hauptgottesdienst	09.00 Uhr Lektoren- oder Predigtgottesdienst
20. Sonntag nach Trinitatis 25. Oktober Liturgische Farbe: grün	09.00 Uhr Predigtgottesdienst (<u>P.</u> i.R. L. Krüger)	10.30 Uhr Hauptgottesdienst (<u>P.</u> i.R. L. Krüger)
Reformationsfest 1. November Liturgische Farbe: grün	14.30 Uhr Gemeinsamer Hauptgottesdienst in Scharnebeck zum 25. Ordinationsjubiläum von <u>P.</u> Forchheim Superintendent Nietzke	
Drittletzter So. im Kirchenjahr 8. November Liturgische Farbe: grün	09.00 Uhr Predigtgottesdienst Kollekte: Personalkosten SELK	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Personalkosten SELK
Vorletzter So. im Kirchenjahr 15. November Liturgische Farbe: grün	10.30 Uhr Hauptgottesdienst	09.00 Uhr Predigtgottesdienst

Pastor Matthias Forchheim
 Bardowicker Str.12 , 21379 Scharnebeck
 Tel: 04136 - 237 email: scharnebeck@selk.de